

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Otto Bertermann, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Integration in Bayern zulassen – Flächendeckendes Angebot an Deutschkursen für alle Flüchtlinge in Bayern schaffen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich unverzüglich auf Bundesebene für die Schaffung eines flächendeckenden Angebots an Deutschkursen für alle Flüchtlinge in Bayern einzusetzen.

Begründung:

Asylbewerber haben bisher keinen Anspruch auf einen Sprachkurs. Erst nachdem über einen Asylantrag entschieden wurde und jemand als Flüchtling anerkannt wurde, kann ein Sprachkurs bewilligt werden. Ausreichende Sprachkenntnisse sind jedoch die Voraussetzungen sich im Alltag in einem fremden Land zurechtfinden zu können und ebenso der Schlüssel zur Integration in Deutschland. Die Staatsregierung muss daher den Ankündigungen von Frau Staatsministerin Haderthauer im Rahmen ihres Besuchs der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Würzburg Taten folgen lassen und auch für Asylbewerber die Möglichkeit eröffnen die Deutsche Sprache zu erlernen und damit die Grundlage für Integration in Deutschland zu schaffen. Deutschkurse sind notwendig, damit die Asylbewerber sich vor Ort zurechtfinden können. Es ist aber keine Aufgabe der Kommunen, diese notwendigen Schritte einzuleiten, sondern Aufgabe des Staates (Bund, Freistaat Bayern).